

NETZWERK BERGISCH-KOMPETENT: BERUF & FAMILIE/PFLEGE AUFTAKTTREFFEN 06.09.2016



KOMPETENZZENTRUM FRAU & BERUF BERGISCHES STÄDTEDREIECK
ROSWITHA BOCKLAGE, CHRISTINE JENTZSCH



KOMPETENZZENTRUM FRAU & BERUF BERGISCHES STÄDTEDREIECK: DAS TEAM



Von links nach rechts: Heike Kerkmann (Verwaltung/Öffentlichkeitsarbeit), Birgit Frese (Frauen in Führung), Christine Jentsch (Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Pflege), Nicole Malavasi (Potenziale von Frauen), Karla Bäuml (untypische Berufe für Mädchen)

ABLAUF DER HEUTIGEN AUFTAKTVERANSTALTUNG

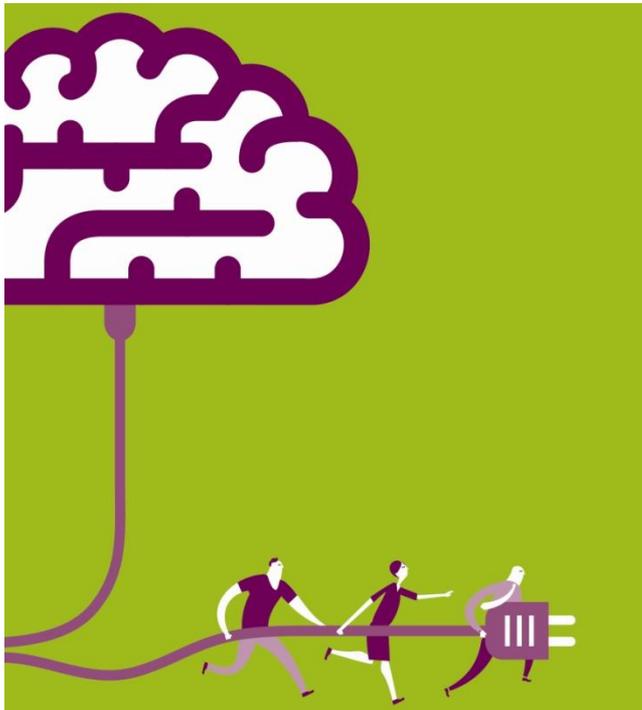
- Kennenlernen von Netzwerk, Unternehmen und Personen
- Impuls zum Thema Beruf & Familie/ Pflege
- Austausch:
 - > Was wird bereits umgesetzt?
 - > Mit welchen Themen beschäftigen Sie sich aktuell?
 - > Woran soll gearbeitet werden?
- Nächste Schritte

WARUM EIN UNTERNEHMENSNETZWERK ZU BERUF & FAMILIE/PFLEGE?

- Familienbewusste und lebensphasenorientierte Personalpolitik in KMU unterstützen
- Fachkräftesicherung für Unternehmen und die Region
- Innovative Kooperationen in einem Kreis engagierter und kompetenter Unternehmen stärken
- Weibliches Fachkräftepotenzial sichtbar machen und Frauenerwerbstätigkeit stärken
- Vereinbarkeit von Beruf & Familie/ Pflege/ Privatleben ist wichtiges Zukunftsthema



WELCHEN NUTZEN HABEN SIE VON DER MITARBEIT IM NETZWERK?



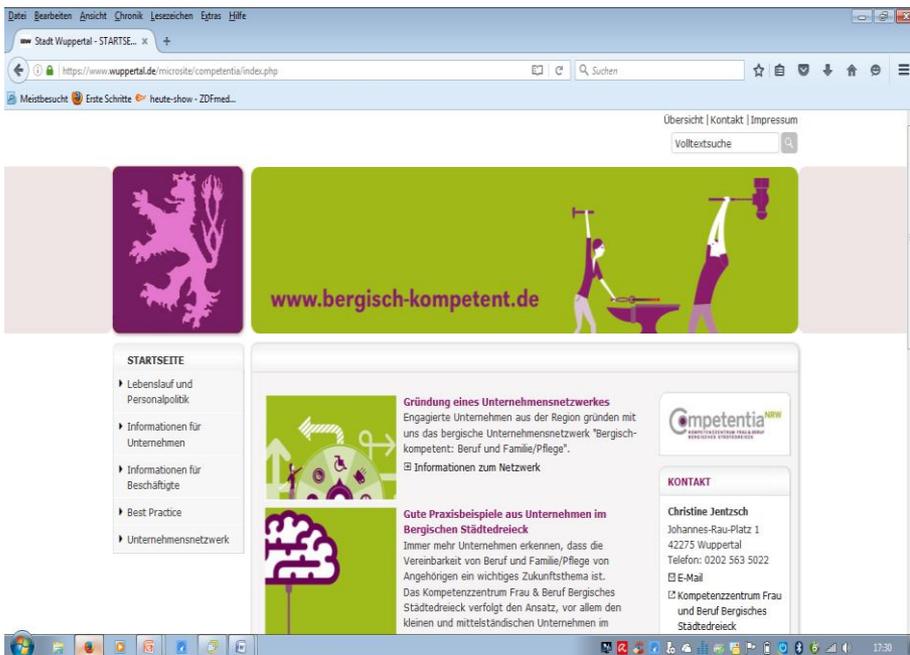
- Individuelle betriebliche Lösungen zur Vereinbarkeit von Beruf & Familie/ Pflege/ Privatleben entwickeln
- Erfahrungen und Ideen anderer Unternehmen nutzen, sich vernetzen
- Arbeitgeberattraktivität nach innen und außen präsentieren
- Zufriedene und motivierte Mitarbeiter/innen

WIE FUNKTIONIERT DAS NETZWERK?

- Unternehmen treten dem Netzwerk per Anmeldung bei
- Halbjährliche Treffen mit unterschiedlichen Schwerpunkten
- Halbjährlicher Info-Brief
- Aktive Zusammenarbeit & Vernetzung der Unternehmen
- Bedarfsbezogen: Gemeinsame Projekte/Kooperationen der Unternehmen
- Begleitung durch Fachexperten/innen
- Darstellung der Aktivitäten



DAS UNTERNEHMENSNETZWERK AUF WWW.BERGISCH-KOMPETENT.DE



- Netzwerk, Unternehmen, Themen und Ideen werden vorgestellt
- Arbeitgeberattraktivität nach außen
- Vertiefung durch weiterführende Themen und Informationen

BESONDERHEIT DES NETZWERKS



Moderation und Beratung:
Frau Nicola-Hesse von der
berufundfamilie Service GmbH
www.nicola-hesse.de

STRUKTUR DES NETZWERKS

Steuerung:
Kompetenzzentrum
Frau und Beruf

Beirat:
KreiHa, WiFö,
VBU

Netzwerk engagierter KMU



Schirmherr:
Rüdiger Neumann
Curt Beuthel GmbH

Unterstützer/innen: Regionalagentur, IHK,
Arbeitgeberservice und BCAs von Agentur für Arbeit
und Jobcentern, Lokale Bündnisse für Familie,
Wirtschaftsjunior/innen u.a.

BEGRÜSSUNG DURCH DEN GASTGEBER

Rüdiger Neumann
Geschäftsführer Curt Beuthel GmbH

Schirmherr
des Unternehmensnetzwerks Bergisch-kompetent:
Beruf & Familie/Pflege



Wer ist heute hier?

- Name, Unternehmen, Funktion
- Wir unterstützen in unserem Unternehmen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weil...
- Von der Zusammenarbeit im Netzwerk erwarten wir...



**ERSTES NETZWERKEN
MIT EINEM KLEINEN IMBISS
Bis 18.15 Uhr**

**DANACH BITTEN WIR ZUM
GRUPPENFOTO**

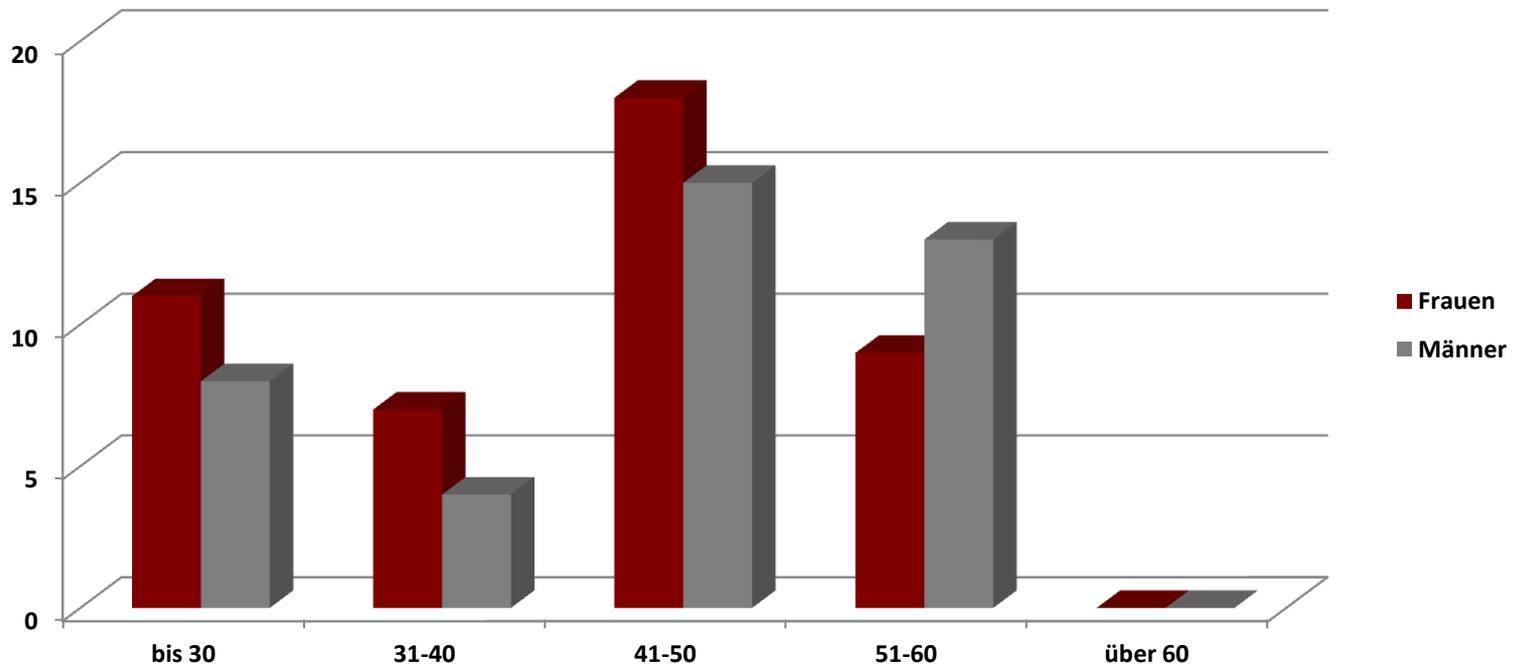
Impulsvortrag

„Vereinbarkeit von Beruf und Familie – Status quo und zukünftige Herausforderungen“

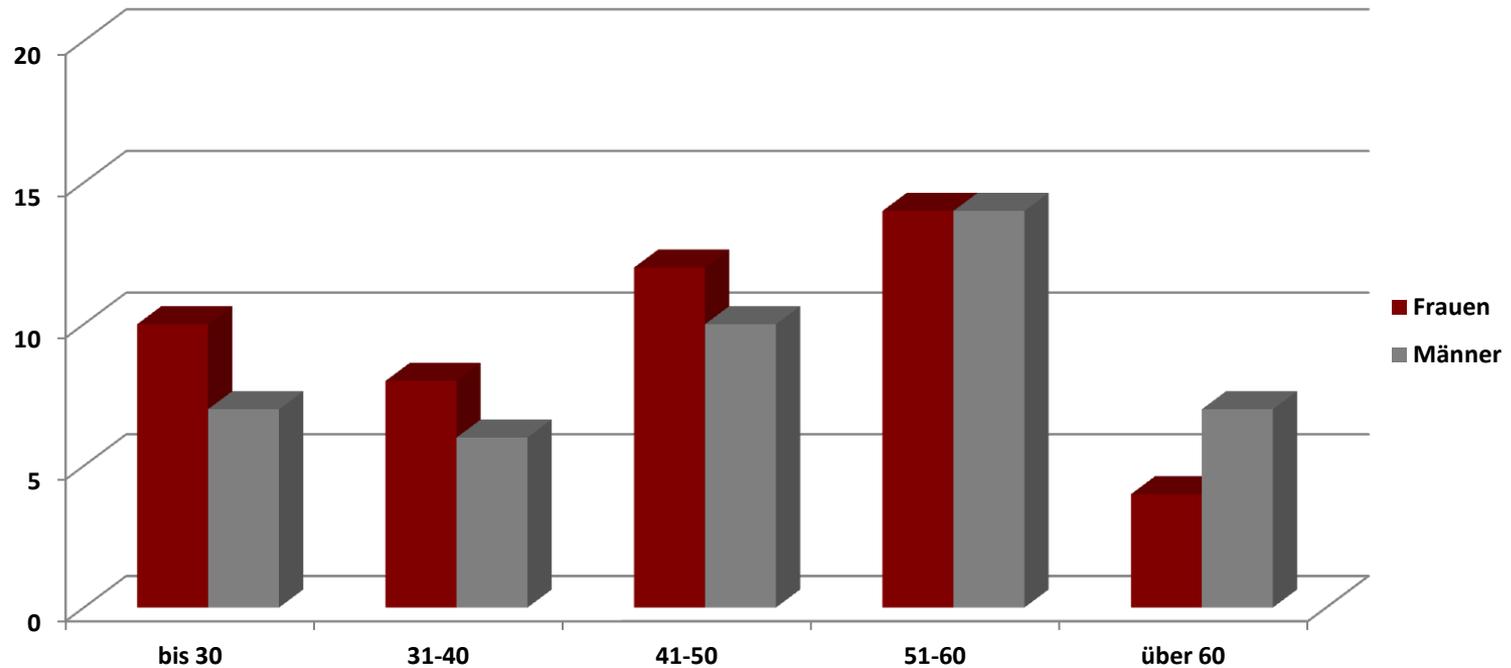
Ursula Nicola-Hesse

berufundfamilie Service GmbH

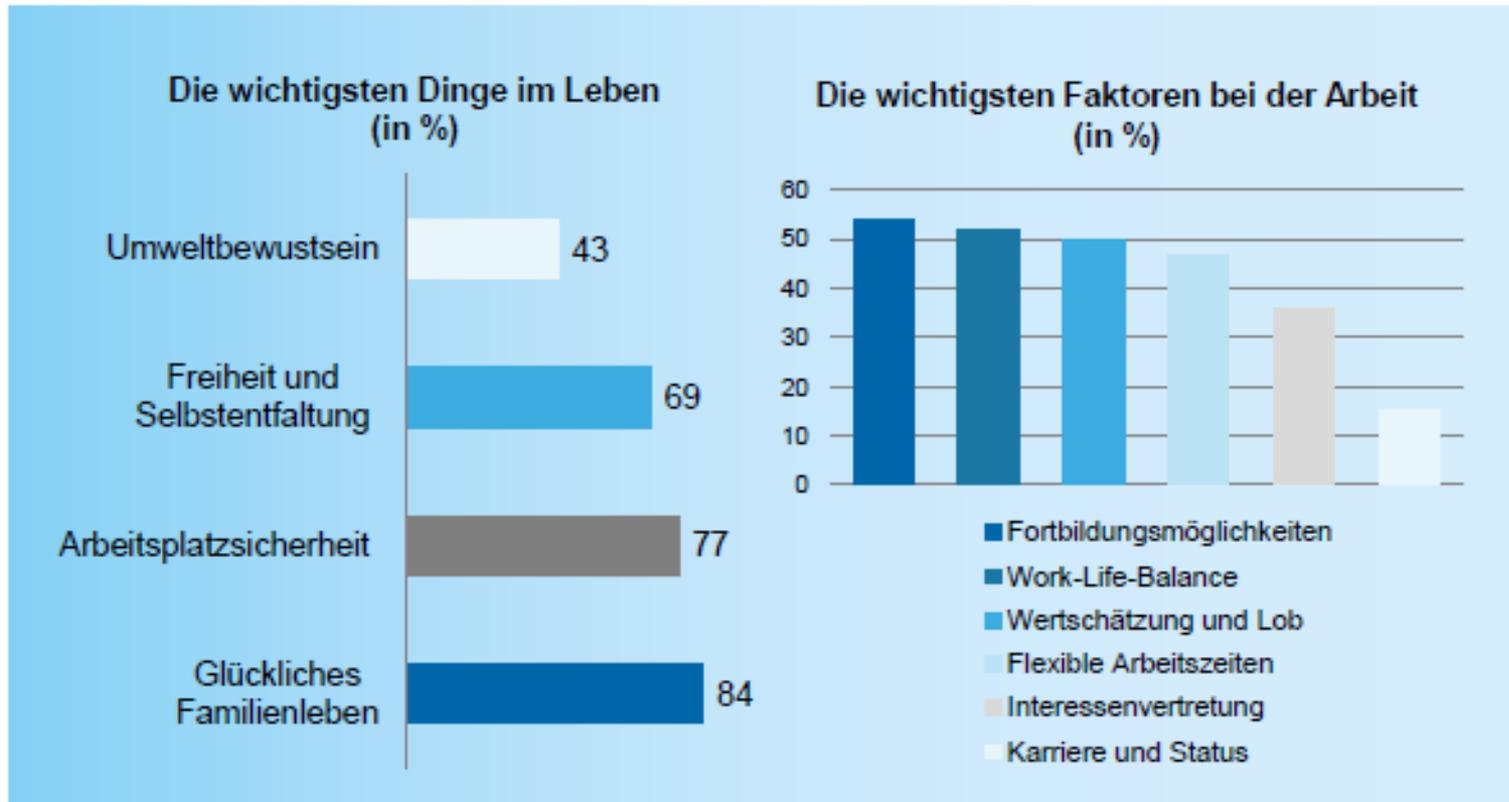
Mitarbeiterstruktur eines Unternehmens mit „jüngerer“ Belegschaft 2016



Veränderung in den nächsten fünf Jahren:

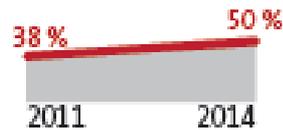


Generation um die 30 sieht erheblichen Nachholbedarf im Hinblick auf flexible Arbeitszeiten, eine wertschätzende Arbeitsumgebung und eine ausgeglichene Work-Life-Balance



Quellen: TNS Emnid, 1.000 Interviews mit 27-34 Jährigen deutschlandweit, Befragungszeitraum: 14.01. bis 01.02.2014 und 08.04.-24.04.2014

Generation „Pflege“



Wie stehen Arbeitgeber zum Thema »Vereinbarkeit von Beruf und Pflege«?

Jeder zweite Personalentscheider beschäftigt sich inzwischen mit der »Vereinbarkeit von Beruf und Pflege«.



Fast jeder dritte Arbeitgeber macht seinen Beschäftigten nach eigener Aussagen derzeit entsprechende Angebote. Gleichzeitig gibt nicht mal jeder fünfte Beschäftigte an, dass sein Arbeitgeber Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege anbietet.



Sieben von zehn Menschen rechnen damit, dass sie in Zukunft einen Angehörigen pflegen werden.



Welche Unterstützungsangebote wünschen sich Beschäftigte, die bereits pflegen?

Flexible Arbeitszeitmodelle
 Bezahlte Freistellung/Sonderurlaub
 Arbeitszeitkonten
 Finanzielle Hilfen
 Arbeitszeitreduzierung
 Familienpflegezeit

Quelle:

Repräsentative Befragung deutscher Unternehmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege, berufundfamilie gGmbH, 2011
 Repräsentative Befragung deutscher Unternehmen & Beschäftigte in deutschen Betrieben zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege, berufundfamilie gGmbH, 2014

Unterschiedlichkeit der Generationen

<i>Nachkriegsgeneration / Baby Boomer</i>	<i>Generation Internet / Generation Game (Digital Natives oder Generation Y)</i>
Leistungsorientierung, verbunden mit Pflicht und Disziplin	Leistungsorientierung, verbunden mit Spaß
Führung im Sinne von Partizipation	Führung im Sinne von Delegation
Entscheidung für Beruf oder Familie	Vereinbarkeit von Beruf und Familie
Solidarität und Kollegialität im Team	Team als Zweckgemeinschaft
Starkes Sicherheitsbedürfnis (als Wert an sich)	Sicherheitsbedürfnis, aber nicht um jeden Preis
GENERATION GOLF ALS ÜBERGANGSGENERATION	GENERATION MULTIMEDIA

Veränderung der Lebensphasen

Vom 3-Phasen-Modell.....

1960

Jugend und
Ausbildung

Erwerbsleben oder
Familienleben

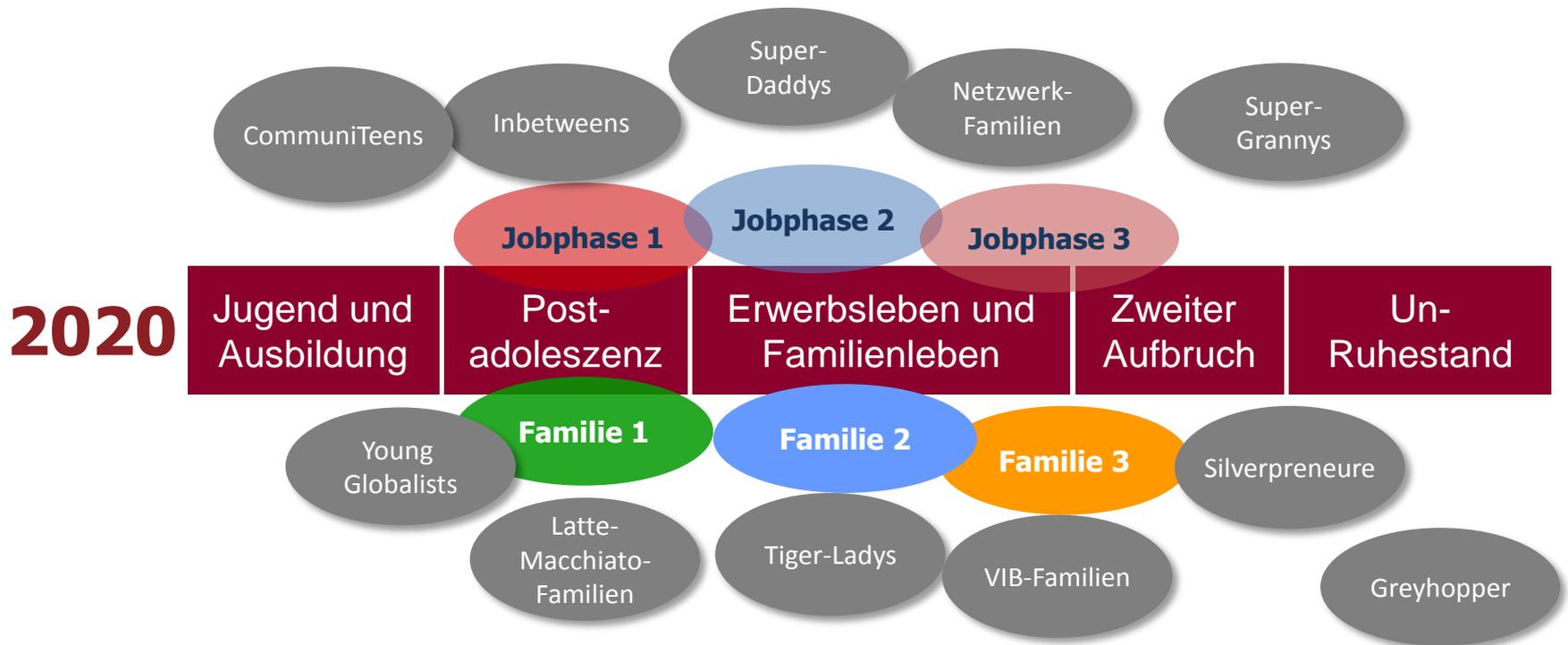
Ruhestand

Quelle: Zukunftsinstitut 2007

Vielfalt der Lebensentwürfe und –stile – eine Herausforderung für Personalarbeit und Führung

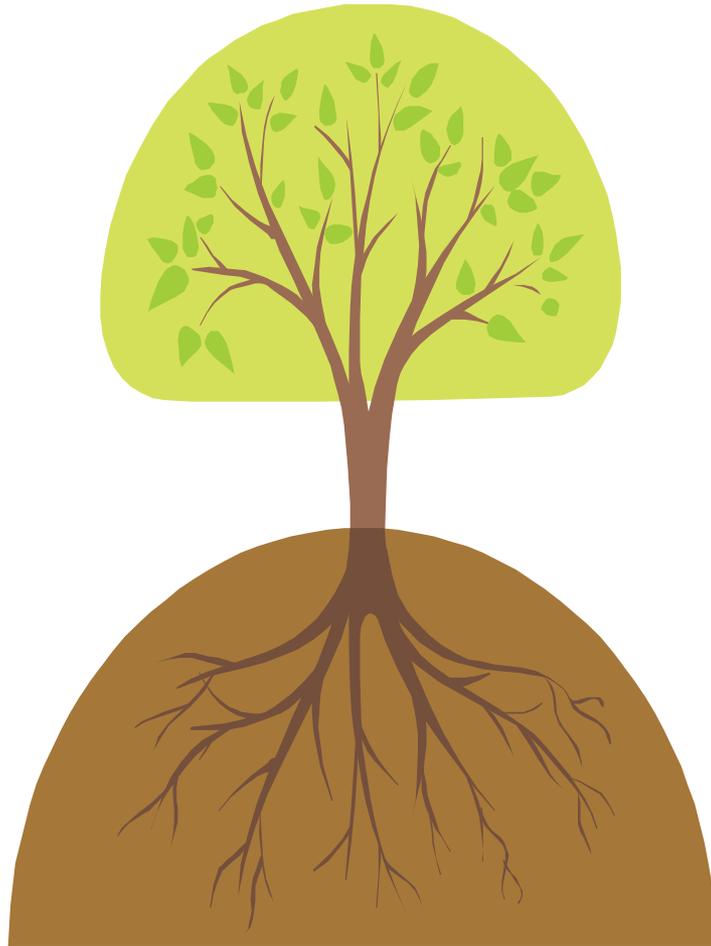
... zur Multigrafie.....

Ein Mosaik aus Lebensphasen und Lebensstilen



Quelle: Zukunftsinstitut „Lebensstile 2020“

Voraussetzungen für individualisierte, lebensphasenorientierte Personalarbeit



INSTRUMENTE

DIALOG

KULTUR

Was machen andere KMU's

Flexible Arbeitszeiten

Individuelle Lösungen
auch im Schichtbetrieb

Kinder im Notfall am
Arbeitsplatz

Teilzeitmodelle, auch für Führungskräfte

Parkplätze

Alternierende Telearbeit

Mitarbeitergespräch

Führungstrainings

Gesundheitsförderung

Bezuschussung von Ferienbetreuung

Vorträge für pflegende Angehörige
in Kooperation mit anderen AG

Darstellung auf der
Homepage

Flyer

Regelmäßige Mitarbeiter-Info

Schriftliche Informationen für
Führungskräfte

Teambesprechungen

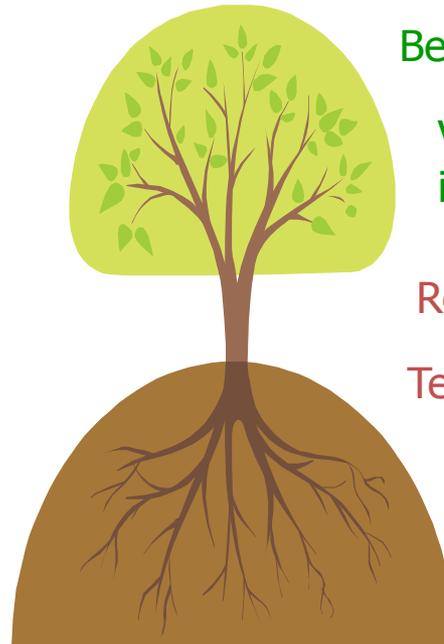
Qualifizierung der Führungskräfte

Solidarität der Mitarbeiter/innen
untereinander

Offener Umgang mit Thema

Klare Positionierung der
Unternehmensleitung

Thema ernst nehmen



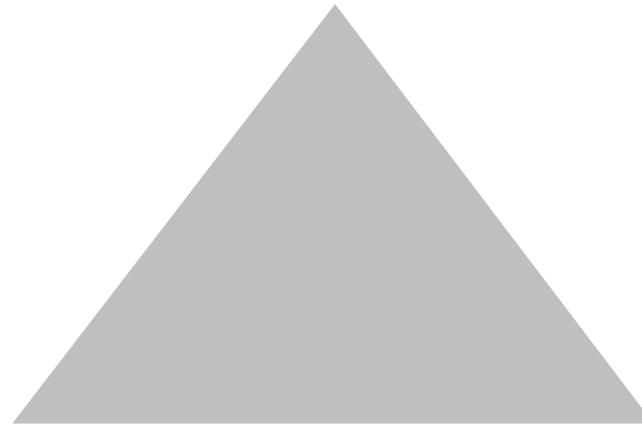
Geht es Ihnen auch so?



Bildrechte: Sigrid Bischof, berufundfamilie

Gerechtigkeit in der Arbeit ...

Belange des Unternehmens
Anforderungen aus der Tätigkeit



Individuelle Belange

Teambelange

... durch Aushandeln von Lösungen und durch Transparenz



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Zweites Netzwerken –

Austausch über die Praxis in den Unternehmen und zur Zusammenarbeit im Netzwerk Bergisch-kompetent

30 Min.

- Welche sind Ihre wichtigsten Maßnahmen / Angebote zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Pflege?
- Womit beschäftigen Sie sich aktuell im Hinblick auf das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Pflege?
- Zu welchen Fragestellungen / Themen würden Sie sich gerne austauschen bzw. vernetzen?



NÄCHSTE SCHRITTE:

- **OFFENE FRAGEN?**
- **WEITERE ERWARTUNGEN?**
- **ANMELDEBOGEN**
- **BEGLEITUNG DURCH FACHEXPERT/INNEN**

TERMINFINDUNG FÜR TREFFEN:

- >> **VORSCHLAG: ABFRAGE**
- >> **2. TREFFEN ENDE 2016**
- >> **2017: EIN TREFFEN PRO HALBJAHR**
- >> **2018: EIN TREFFEN PRO HALBJAHR**

Auswertung

- Wie hat es Ihnen gefallen?
- Was können wir besser machen?
- Ihr Tipp zur Gewinnung weiterer Netzwerkmitglieder



Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit, eine gute Heimfahrt und einen schönen Abend!

CHRISTINE JENTZSCH

STADT WUPPERTAL

Gleichstellungsstelle für Frau und Mann

KOMPETENZZENTRUM FRAU & BERUF

BERGISCHES STÄDTEDREIECK

Johannes- Rau- Platz 1, 42275 Wuppertal

Telefon 0202 – 563 5022

Mail: competentia.c.jentzsch@stadt.wuppertal.de

www.bergisch-kompetent.de

www.competentia.nrw.de/bergisches_staedtedreieck

www.wuppertal.de/gleichstellungsstelle